

VHS Hofer Land auf dem Weg zu neuer Stärke



HOF – Kürzlich hielt die Volkshochschule Hofer Land e. V. ihre jährliche Mitgliederversammlung ab. Traditionell eröffnete Landrat Dr. Bär im Landratsamt die Veranstaltung, die erstmals seit den Corona-Einschränkungen wieder in Präsenz stattfand. VHS-Geschäftsführer André Vogel (Foto) vermeldete im Geschäftsbericht positivere Zahlen, als nach den coronabedingten Rückgängen von Doppelstunden und Teilnehmerzahlen zu erwarten gewesen wäre. Bei den durchgeführten Doppelstunden ist die VHS demnach 2021 zwar noch deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019, doch zeichnet sich ein positiver Trend ab. Auch die Zahl der Kursteilnehmenden steigt wieder an.

Da in der ersten Hälfte des Jahres 2021 praktisch keine Kurse der allgemeinen Erwachsenenbildung angeboten werden konnten, traf es die VHS-Außenstellen besonders hart. Trotzdem behauptete die VHS Hofer Land im Vergleich zu anderen Volkshochschulen ihren sehr guten Rang, da viele Projekte online fortgeführt werden konnten: Bayernweit lag sie nach durchgeführten Doppelstunden im Ranking auf Rang drei, oberfrankenweit wieder auf Platz eins.

Im Ausblick auf das kommende Jahr stellte André Vogel klar, dass die VHS Hofer Land gerade dabei ist, zu alter Stärke aus Vor-Corona-Zeiten zurückzufinden, was aber ein mehrjähriger Prozess sein wird. Zugleich muss sich die VHS, wie alle Unternehmen und Privathaushalte auf die finanziellen Herausforderungen mit Blick auf stark steigende Nebenkosten einstellen.

Bereits in diesem Jahr sind mehrere neue Projekte gestartet, die in den kommenden Wochen und Monaten öffentlich werden und ihre Wirkung in der Region entfalten werden. Gleichzeitig wird die Digitalisierung in der VHS weiter vorangetrieben, was auch die digitale Anbindung der Außenstellen beinhaltet. Die Revisoren konstatierten der VHS wie gewohnt eine einwandfreie Rechnungsführung, so dass Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet wurden.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch das neue Führungsduo der VHS Münchenberg begrüßt: Marieke Leutenberger als Vorsitzende und Seher Borlu als neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle. Ebenso wurde die neue Außenstellenleiterin der VHS Rehau, Lina Plass, willkommen geheißen.

Neue Ausstellung in der VHS

HOF – Das Titelbild unseres aktuellen Programmhefts ist Teil einer neuen Ausstellung ab März im Gebäude der VHS:

„Buntes Leben“ wird am Donnerstag, 9. März 2023, 17.30 Uhr mit einer Vernissage eröffnet, *Fortsetzung auf Seite 2.*

vhs
Volkshochschule
Hofer Land

In dieser Ausgabe:

Neues Semester
mit Ausstellung.....2

Neu: Stärkung der Teilhabe
älterer Menschen.....3

Neues Projekt
unterstützt Geflüchtete....4

Gute Vorbereitung für
den Integrationskurs.....5

Neu ausgebildete
Tagesmütter.....6

Beeindruckende Theater-
aufführung an der VHS...7

Neue Mitarbeitende
und mehr.....8

**HO
FER
LA
ND** EINZIGARTIG.
SO WIE DU.



Wir sind Mitglied der
Wirtschaftsregion Hochfranken.

vhs aktuell
ist die Hauszeitung
der VHS Hofer Land.
Sie wird für Mitarbeiter,
Mitglieder und Geschäfts-
partner zur umfassenden
Information über die
Einrichtung erstellt.
Chefredaktion: André Vogel

Neues Semester mit Ausstellung

HOF – Auch in unserem Frühjahrsprogramm schlägt sich das immer mehr an Bedeutung gewinnende Thema der Nachhaltigkeit nieder, z. B. durch den Kurs *klima.fit*, der im März starten wird. Gemeinsam mit dem „WWF Deutschland“ und dem „Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) haben die Volkshochschulen ein Kurskonzept entwickelt, dessen Fokus auf den regionalen Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten liegt. Außerdem fortgeführt wird die Vortragsreihe *Stadt.Land.Welt – Web*, die sich den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 widmet.

Unser vielfältiges Kursangebot umfasst darüber hinaus neue Themen wie die Schöffenwahl, die 2023 ansteht oder Yoga- und Pilates-Kurse in englischer Sprache. Für die kreativ und handwerklich Interessierten gibt es erstmals einen Drechselkurs, bei dem der Umgang mit der Drechselmaschine und den Drechselwerkzeugen vermittelt wird oder Makramee-Kurse, eine aus dem Orient kommende Knüpftechnik zur Herstellung von Textilien und Dekorationsartikeln.

Das Programm umfasst auch wieder beliebte

Kurse von Aerial-Yoga über das Studium Generale und IT-Angebote bis zu Abenden rund um die arabische oder französische Küche. Zum zweiten Mal finden Kurse zur Lernförderung statt mit denen sich Schüler auf die Schulprüfungen vorbereiten können.

Auch im Fachbereich Berufliche Bildung warten neben beliebten Kursen zu Software, Smartphone und betriebswirtschaftlichen Themen neue Angebote auf Besucher. So gibt es ab diesem Semester die Kursreihe „Fit for Job“ rund um Weiterbildung und Karriereberatung mit Themen wie „Zurück in die Präsenz“ und „Körpersprache und Rhetorik“.

Titelbild ist Teil einer Ausstellung

Auch unser Programmheft wurde bereits veröffentlicht und liegt in Stadt und Landkreis Hof aus. Das Titelbild stammt in diesem Semester von Renate Tepez. Sie ist Teilnehmerin des VHS-Malkurses von Siggie Schmidt in Hof.

Dieses Bild und weitere Originale werden ab März bei der Ausstellung „Buntes Leben“ in der VHS präsentiert. Die Vernissage ist am Donnerstag, 9. März 2023, 17.30 Uhr



Trauer um langjährigen Kursleiter



HOF/ZELL – Mit großer Bestürzung mussten wir im Herbst die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Kursleiters Jörg Dittmann (Foto) entgegennehmen. Jörg

Dittmann, der aus Norddeutschland stammte, studierte Schwedisch und Literaturwissenschaften in Stockholm und arbeitete als Gymnasiallehrer in Linköping. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland lebte er in Zell und war seit 2003 als Schwedisch-Dozent an unserer VHS tätig.

Mit großem Engagement und Spaß am Lehren schaffte er es, allen „Schwedensfans“ die skandinavische Sprache zu vermitteln. Mit den Teilnehmern verbanden ihn und seine Ehefrau eine enge Freundschaft. Regelmäßig reisten Kursteilnehmer im Sommer nach Schweden und verbrachten einige Tage mit dem Paar an der schwedischen Ostseeküste.

Für die vielen Jahre der engen Zusammenarbeit sind wir ihm sehr dankbar. Die VHS-Familie im Hofer Land wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau.

Weiterbildungsinitiator bei Berufsbildungsmesse

NÜRNBERG – Ende des letzten Jahres vertrat unser Mitarbeiter Sven Glier (Foto, l. mit Vertretern des Berufsförderungswerks Nürnberg) die Region Oberfranken als Weiterbildungsinitiator auf der Berufsbildungsmesse in Nürnberg. Mehrere hundert Aussteller waren vor Ort, zehntausende Besucher ließen sich die Angebote rund um Ausbildung und Studium nicht entgehen. Auf der größten Messe für Berufsbildung im deutschsprachigen Raum knüpfte unser Kollege viele neue Kontakte und führte spannende Fachgespräche.



Volles Haus bei Jobbörse



HOF – Volles Haus im Herbst bei der Jobbörse der Agentur für Arbeit. In Kooperation mit der VHS Hofer Land, die die Veranstaltung in ihren eigenen Räumlichkeiten in der Ludwigstraße 7 in Hof über mehrere Etagen hinweg organisierte, konnten Interessierte unkompliziert mit Arbeitgebern ins Gespräch kommen. Hunderte Besucherinnen und Besucher nahmen die Gelegenheit wahr und informierten sich zu offenen Stellen oder ließen sich zu Aus- und Weiterbildungen sowie Qualifizierungen in der Region beraten.

Projektstart: Stärkung der Teilhabe älterer Menschen



HOF – Viele ältere Menschen finden keinen Anschluss mehr an die Gesellschaft, der Bekannten- und Freundeskreis wird kleiner, Aktivitäten werden reduziert. Oft ist auch der Schritt aus dem Arbeitsleben, hinein in den Ruhestand ungewollt mit zunehmender sozialer Isolation verbunden. Das neue Projekt WEGE soll hier Abhilfe schaffen, angesiedelt ist es bei der VHS Hofer Land. WEGE steht für *Wandelbar – Erfolgreich – Gestärkt – Erleben ab 60*.

Gegen Vereinsamung

Die VHS initiiert in fünf Jahren Projektlaufzeit nun Aktivitäten zur Vorbeugung und Bekämpfung von Vereinsamung und sozialer Isolation älterer Menschen.

Weitere Ziele des Programms sind die Stärkung der finanziellen Absicherung im Alter und die Unterstützung kommunaler Teilhabestrukturen für Ältere. Zielgruppe sind Menschen ab 60 Jahren mit ihren Partnerinnen bzw. Partnern.

Café Wandelbar

Ein innovativer Ansatz ist die Planung des sogenannten „Café Wandelbar“. Dafür sollen in Stadt und Landkreis Hof verschiedene Lokalitäten gefunden werden, in denen Treffen und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Das „Café Wandelbar“ passt sich den Gegebenheiten und Interessen der Beteiligten an und bleibt so immer attraktiv für die Zielgruppe. Die Projektmitarbeitenden der VHS planen zudem bereits Vorträge zu den Schwerpunkten Rente, Finanzen, Gesundheitsvorsorge und digitale Teilhabe: „Wie nutze ich den Hofer Landbus?“ und „Wie kann ich mich im Repair Café einbringen?“ sind beispielhafte Themen, die kurz vor der Umsetzung stehen. Auch gemeinsame Exkursionen und Ausflüge

wird es geben. Die Angebote der VHS für Stadt und Landkreis Hof im Rahmen des Projektes sind kostenfrei, um möglichst vielen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

Kräfte bündeln

Die Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken, die mit und für ältere Menschen tätig sind, wird ausgebaut. Sportvereine, Selbsthilfegruppen, VDK und weitere engagierte, ehrenamtlich Tätige erhalten Unterstützung, um so Kräfte zu bündeln. Auch die Seniorenbeauftragten der Stadt Hof, Dr. Sandra Häupler, und des Landkreises Hof, Lisa-Maria Moritz, unterstützen das Projekt WEGE – *Wandelbar – Erfolgreich – Gestärkt – Erleben ab 60*.



Infos: www.vhshoferland.de/wege
Kontakt: VHS,
Anne Browa, Tel.
09281 7145-48,
a.browa@vhshoferland.de

Das Projekt WEGE wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert von:



VHS blickt auf erfolgreiche Projektarbeit zurück

HOF – Das JOBSTARTER plus-Projekt „Digitaler Berufsstart – Zukunftsorientierte Ausbildung in Hochfranken“ war im Dezember 2019 mit dem Ziel gestartet, kleine und mittelständische Betriebe beim digitalen Wandel zu unterstützen: Beratung, Schulungs- sowie Informationsangebote und vor allem das Thema der Azubi-Gewinnung waren Schwerpunkte bei der Umsetzung der Projektarbeit.

Hunderte Azubis profitieren

Insgesamt wurden 130 Betriebe bei ausbildungsrelevanten Themen unterstützt, mehr als 700 Personen nahmen an den verschiedenen Bildungsveranstaltungen teil. Fokusthemen waren die optimierte Nutzung sozialer Netzwerke, um die

Zielgruppe der künftigen Auszubildenden zu erreichen, dazu wurde das sogenannte „Videocoaching für Azubis“ konzipiert, das auch weiterhin durchgeführt wird.

Weitere Highlights bleiben erhalten

Neben der AzubiAkademie wird die VHS auch weiterhin kostenfreie Infoveranstaltungen anbieten. Das Online-Format „KnowHow vor der Mittagspause“ hat sich hier etabliert.

Knapp 70 Prozent der Unternehmen haben in einer zum Abschluss von der VHS initiierten Evaluation, das Projekt als „wichtig für die Region“ bezeichnet. 43 Praktika bzw. Ausbildungs-

stellen wurden durch das Projekt belegbar vermittelt, 14 Schulen waren in der Stadt Hof und den Landkreisen Hof und Wunsiedel beteiligt, fast 900 Schüler von Abgangsklassen konnten so erreicht werden.

Boschüre zeigt nachhaltigen Erfolg

Der erfolgreiche Projektabschluss wurde in einer Broschüre dokumentiert (Foto, Titelbild). Die aufgeführten Best-Practice-Beispiele sollen nachhaltig als Ideen und Anregungen für ein erfolgreiches Azubi-Marketing und die Stärkung der Ausbildung dienen. Download: www.vhshoferland.de/berufsstart/aktuelles



Neues VHS-Projekt unterstützt Geflüchtete und einheimische Firmen



Das sind wir: Das Projektteam, v. l.: Tobias Pade, Ingrid Ey, Sandra von Sazenhofen und Peter Spernau

„Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“, das neue über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) geförderte Projekt an der VHS, begleitet geflüchtete Menschen auf ihrem Weg in den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Zugleich werden Unternehmen und Betriebe bei der Einstellung und Integration geflüchteter Mitarbeitender durch passgenaue interkulturelle Angebote unterstützt.

HOF – Eine Wohnung finden, einen Arzttermin vereinbaren, die Tochter in der Schule anmelden oder ein Formular für die Krankenkasse ausfüllen – das sind nur einige der Themen, die auf Zugewanderte einströmen, die im Hofer Land neu anfangen wollen. Oft noch ohne Deutschkenntnisse können sie all diese Herausforderungen nicht meistern. Der Vorsatz, eine berufliche Perspektive zu entwickeln, tritt in den Hintergrund – kurzum der Integrationsprozess verlangsamt sich.

Nachhaltige Integration ein langfristiger Prozess

Deshalb bietet das neue VHS-Projekt geflüchteten Menschen jetzt ganzheitliche Beratung und Unterstützung mit dem Ziel einer nachhaltigen und kompetenzorientierten Integration in den heimischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Basierend auf beruflichen Hintergründen, speziellen Fähigkeiten, Deutschkenntnissen und den jeweiligen Zielen und Lebensumständen, erarbeiten die im Projekt tätigen Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen gemeinsam mit den Zugewanderten einen individuellen Plan, begleiten dessen kontinuierliche Umsetzung und helfen bei der Bewältigung spezieller Herausforderungen. Denn Integration geschieht nicht von heute auf morgen. Nachhaltige Integration ist ein lang-

fristiger Prozess, der bei geplanter und schrittweiser Umsetzung durchaus erfolgreich ist.

Bereicherung und Herausforderung durch kulturelle Vielfalt

Das Team um Projektleiterin Ingrid Ey unterstützt je nach Bedarf den (Fach-)Spracherwerb, hilft bei der Aufnahme von Qualifizierungen, der Anerkennung ausländischer Abschlüsse, initiiert Praktika und Kontakte mit Unternehmen und arbeitet begleitend an der Erweiterung der sozialen aber auch der interkulturellen Kompetenzen.

Interkulturelle Kompetenz gehört inzwischen zu den wichtigsten Soft Skills im Berufsleben. Auch in unseren heimischen Unternehmen ist es zunehmend Alltag, mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenzuarbeiten. Dieser Austausch in interkulturellen Teams ist spannend und bereichernd, bringt allerdings auch neue Herausforderungen mit sich.

Angebote für Unternehmen

Deshalb hat es sich das neue Projekt ebenfalls zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und Beschäftigte beim sicheren Umgang mit kulturellen Unterschieden zu unterstützen, damit beide Seiten von interkultureller Kompetenz profitieren. Das Projekt bietet für Betriebe neben maßgeschneiderten interkulturellen Schulungen und Vorträgen auch kompetente Ansprechpartner, die den Einstellungs- und Einarbeitungsprozess ausländischer Beschäftigter unterstützen und begleiten.

Dabei werden alle relevanten Arbeitsmarkt- und Integrationsakteure eingebunden, um so geflüchteten Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und den ganzheitlichen Integrationsprozess zu beschleunigen.

Nähere Informationen gibt es bei Ingrid Ey, 09281 7145-40, E-Mail: i.ey@vhshoferland.de

Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ angeboten und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

VHS-Integrationszentrum wächst

HOF – Mit der wachsenden Zahl der Angebote zur Beratung, Unterstützung und Begleitung Zugewanderner erhöht sich auch die Zahl der Mitarbeitenden im VHS-Integrationszentrum. Und

für alle ist der Team-Zusammenhalt wichtig – in der täglichen Arbeit mit Zugewanderten, aber auch beim gemeinsamen Kosten von leckeren mexikanischen Spezialitäten (Foto).



Gute Vorbereitung für den Integrationskurs



HOF – Vier Vormittage in der Woche, und das drei Wochen lang, besuchten 17 ukrainische Geflüchtete die Kursreihe „Leben in Bayern“ und nutzten damit die Chance, ihr neues Lebensumfeld und das alltägliche Leben in Bayern in Bereichen wie Kultur, Bildung, Gesundheit etc., kennenzulernen und zu verstehen (Foto). Besonders an dieser Lerngruppe ist, dass alle Teilnehmenden in der Ukraine als Ärztinnen oder Ärzte in verschiedenen Fachrichtungen praktiziert hatten. Jetzt sitzen sie wieder auf der „Schulbank“, um sich die nötigen Kenntnisse anzueignen, die sie für eine spätere Tätigkeit im deutschen Gesundheitswesen benötigen.

Die Kursreihe bietet den ukrainischen Ärzten und Ärztinnen die Möglichkeit, grundlegendes Wissen über das „Leben in Bayern“ zu erwerben und ihre verschiedensten Fragen zu stellen. Im Austausch untereinander und mit der Kursleiterin wenden die Teilnehmenden ihre bereits vorhandenen Deutschkenntnisse an und schaffen so auch gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integrationskursteilnahme.

Der Integrationskurs steht für die Gruppe als nächstes auf dem Plan, mit dem Ziel, das Sprachniveau B1 zu erreichen. Damit ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur ärztlichen Berufstätigkeit im Hofer Land getan. Denn bevor es zum Berufseinstieg kommt, müssen ausländische Ärzte

und Ärztinnen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Die ausländische Qualifikation muss als gleichwertig mit der entsprechenden deutschen Qualifikation anerkannt sein und Deutschkenntnisse auf verschiedenen Niveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens müssen nachgewiesen werden.

Unterstützung dabei erhalten die Ukrainer/innen auch von Alexandra Eichner. Die Geschäftsführerin der Unternehmung Gesundheit Hochfranken (UHGO) steht als Ansprechpartnerin bei allen Stolpersteinen auf dem Weg in den ärztlichen Beruf zur Verfügung. Bei der VHS können die ukrainischen Ärzte und Ärztinnen eine Fachberatung zu möglichen Anerkennungsverfahren in Anspruch nehmen. Diese Beratung zur Berufsanerkennung zielt darauf ab, zugewanderte Fachkräfte umfassend und individuell über ihre jeweiligen Möglichkeiten zu beraten und in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den zuständigen Jobcentern im Prozess der Anerkennung zu begleiten.

Nähere Informationen: Ingrid Ey, 09281 7145-40, i.ey@vhshoferland.de



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Die Kursreihe „Leben in Bayern“ wird durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.

Nehmen Sie Platz ...

HOF – ... auf der Vielfalts-Couch! Sie haben vielleicht im Ausland gelebt und mussten sich danach in Deutschland erst wieder zurechtfinden? Oder träumten Sie schon immer davon, ein eigenes Café zu eröffnen und haben sich diesen Traum nach langer Zeit auch erfüllt? Erzählen Sie davon!

Denn so verschieden wie wir Menschen sind, so vielfältig sind auch unsere Träume und Lebensziele. Alle Lebensgeschichten, die auf der Vielfalts-Couch erzählt werden, ob von Einheimischen oder Zugewanderten, von Jüngeren oder Älteren oder von Menschen mit oder ohne Handicap, haben jedoch immer etwas gemeinsam: die Wichtigkeit von Familie und Freunden oder das Ziel, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Die Menschen auf der Vielfalts-Couch sind alle verschiedene Wege und auch Umwege in ihrem Leben gegangen. Aber in jeder einzelnen Lebensgeschichte gibt es ein ganz persönliches Happy End. Unser Projekt „HOFeinander“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Gemeinsamkeiten von Menschen mit den verschiedensten Hintergründen sichtbar zu machen und ein Miteinander zu schaffen.

Machen auch Sie mit und erzählen Sie auf der Vielfalts-Couch davon, wie Sie Ihr Leben gemeistert haben! Nähere Informationen: Dorothea Böhm, Tel: 09281 7329002, d.boehm@vhshoferland.de



Im Projekt „HOFeinander“ kommt VHS-Mitarbeiterin Dorothea Böhm (l.) mit verschiedensten Menschen auf der Vielfalts-Couch ins Gespräch. Hier mit der syrischen Bürokauffrau Mariam Saleh.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Das Projekt „HOFeinander: Begegnen – Gestalten – Profitieren“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“

Neu ausgebildete Tagesmütter für die Region



HOF/LANDKREIS – Erstmals führte die VHS Hofer Land im Auftrag des Stadt- und Kreisjugendamtes Hof die „Qualifizierung von künftigen Tagespflegepersonen nach SGB VIII § 43“, unter der Leitung der pädagogischen Fachkraft Christina Bauer durch. Zehn Monate lang bereiteten sich 13 zukünftige Tagesmütter auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vor. In den 160 Unterrichtseinheiten standen neben entwicklungspsychologischen und pädagogischen Inhalten auch recht-

liche und finanziellen Themen, eine Hospitation in der Tagespflege sowie die Teilnahme an einem „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ auf dem Ausbildungsplan. Zum Abschluss stellten die Teilnehmerinnen ihr Konzept den Fachkräften der Jugendämter, Petra Hick, Christina Zink-Dressel (Stadt Hof) und Regina Thiel (Landkreis Hof) vor. Anschließend nahmen die frischgebackenen Tagesmütter stolz ihr Zertifikat über die bestandene Ausbildung entgegen (Foto).

Information und Anmeldung für die Qualifizierung zur Tagespflegeperson

Wer Interesse an der Ausbildung zur qualifizierten Kindertagespflegeperson hat oder sich für einen Kurs vormerken lassen möchte, erhält Informationen bei verschiedenen Ansprechpartnerinnen:

- VHS Hofer Land, Gabriele Böttcher, Telefon: 09281 7145-25
- Jugendamt Landkreis Hof, Regina Thiel, Telefon: 09281 57-231
- Stadtjugendamt Hof, Petra Hick, Telefon: 09281 815-1281 und Christina Zink-Dressel, Telefon: 09281 815-1282

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung zur Tagespflegeperson ermöglicht die Weiterqualifizierung für eine Tätigkeit in einer Kindertagesstätte.

VHS-Rahmenprogramm zum Hofer Wirtschaftsforum

Wie die Demokratie in der Wirtschaft gestärkt werden kann, diskutierten Vertreter aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft beim Hofer Wirtschaftsforum 2022. Die Volkshochschulen der Region entwickelten dafür ein spezielles Rahmenprogramm.

HOF/SELB – „Demokratie leben goes ... Hofer Wirtschaftsforum“ hieß es kürzlich in der Hofer Freiheitshalle. Und geschätzte 200 Vertreter aus Wirtschaft und Gesellschaft folgten der Einladung des Teams von „Demokratie leben in der Mitte Europas“. Neben der Eröffnungsrede von Landtagspräsidentin Ilse Aigner wurde in Workshops, auf dem Podium und auch am Buffet rund um das „unternehmerische Engagement für Demokratie und Vielfalt“ kräftig

diskutiert. Einig waren sich alle, dass in der Region sowohl Unternehmen als auch Akteure der Zivilgesellschaft bereits großes Engagement für Demokratie und Vielfalt zeigen. Einverständnis herrschte aber auch darüber, dass noch viel Potenzial vorhanden ist, um unsere Demokratie und freiheitliche Grundordnung zu schützen und zu stärken.

Mit dem Wirtschaftsforum fiel auch der Startschuss für ein Rahmenpro-

gramm der Volkshochschulen. Die VHS Hofer Land und die VHS Fichtelgebirge boten ein vielfältiges Programm aus Vorträgen zu interkulturellen Themen, Workshops für Azubis zur Meinungsbildung und Mitbestimmung, Kamingsgesprächen für Unternehmer oder Infoveranstaltungen zum Demokratieverständnis für Zugewanderte.

In der LU 7 gab der renommierte interkulturelle Trainer Holger Witzenteiler professionelle Tipps, wie „kulturelle Vielfalt im Unternehmen zu Erfolg führt, wenn die Kommunikation stimmt“. Humorvoll und kurzweilig beschrieb Holger Witzenteiler in seinem gut besuchten Vortrag, wie interkulturelle Kommunikation im Betriebsalltag funktioniert (Foto).



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Das Rahmenprogramm wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ gefördert.

Beeindruckende Theateraufführung in der VHS



Die interkulturelle Theatergruppe mit ihrem Leiter Marco Stickel, kniend, 2. v. r., und den VHS-Verantwortlichen mit Geschäftsführer André Vogel, 3. v. r.

„Gemeinsam!“ – Mit der Erkenntnis, zukünftig an einem Strang zu ziehen, endet „Die Quelle“. Marco Stickel vom Theater Hof hat das interkulturelle Stück geschrieben und inszeniert. Jetzt wurde Premiere mit 80 Zuschauern in der VHS Hofer Land gefeiert.

HOF – Um eine Liebe rankt sich die Geschichte an der „Quelle“, eine Liebe ähnlich der von Shakespeares Romeo und Julia. Zwei junge Menschen aus grundverschiedenen Welten finden gegen den Widerstand ihrer Familien zueinander. Sie überwinden Vorurteile und die Angst vor den Fremden. Anders als bei dem berühmtesten Liebespaar der Weltliteratur endet die Geschichte nicht mit dem Tod der Liebenden. Die zwei Gruppen an der „Quelle“ wollen ihr zukünftiges gemeinsames Leben auf Offenheit, Verständigung und Zusammenarbeit aufbauen, sich lösen von: „Das war schon immer so!“ hin zu: „So machen wir das!“.

Auf Neues einlassen

Die Bühne als Ort der Möglichkeiten, Spielraum des Lebens. Hier können die Zuschauer ein anderes Leben kennenlernen, Verständnis entwickeln und eigene Schlüsse daraus ziehen. Sich auf Anderes einlassen wollten auch die Neuschauspieler, die im Rahmen des Integrationsprojekts „RESPEKT! – Für ein friedliches Miteinander“ in einer interkulturellen Theatergruppe an der VHS zusammenfanden. Mit Professionalität und über großem Engagement gelang es Marco Stickel vom Theater Hof zwölf Menschen mit völlig verschiedenen Hintergründen zusammenzubringen und vor allem beizubehalten. Ob zugewandert, einheimisch, aus der zweiten Generation türkischer Gastarbeiter, Schüler oder schon im Ruhestand – alle eint die gemeinsame Leidenschaft am Theaterspielen.

Aufführung stimmt nachdenklich

Jede Woche, über ein Jahr lang, traf sich die Gruppe um Marco Stickel in der VHS. Texte mussten gelernt, Szenen immer aufs Neue wiederholt und Hemmungen überwunden werden. Aber es hieß auch, Scheinwerfer und Tonanlage zu bedienen, Lagerplatz für Requisiten und Räume in der VHS vorzuhalten oder das „Making-of“ zu organisieren. Gelohnt hat es sich: Das Publikum honorierte die Laienschauspieler bei allen drei Aufführungen mit großem Applaus und durchweg guten Kritiken: „Es hat mich zum Nachdenken gebracht, ob überhaupt darüber geredet werden muss, woher Menschen kommen, wie sie sich kleiden und welche Gewohnheiten sie haben oder ob diese Unterschiede unsere Gemeinschaft nicht eher voranbringen.“

Theatergruppe will zusammenbleiben

Das Projekt „RESPEKT!“ endete im Dezember. Jetzt wird überlegt, wie es weitergehen kann, ob Unterstützer für weitere Aufführungen oder auch ein neues Stück gefunden werden. Die Theatergruppe kann sich das gut vorstellen.



Das Theaterprojekt wurde durch Fördermittel im Rahmen des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat geförderten Projekts „RESPEKT! – Für ein friedliches Miteinander“ an der VHS Hofer Land ausgestattet und umgesetzt.

Orange Days gegen Gewalt an Frauen



HOF – Im Rahmen der „Orange Days“ im November und Dezember hat auch die VHS Hofer Land Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt: Neben orangefarbener Beleuchtung im Gebäude, wurden an die Teilnehmerinnen unter anderem im Kurs „Lebenswirklichkeit in Bayern“ Orangen verteilt (Foto). Bereits seit Jahrzehnten setzen Menschenrechtsorganisationen mit den „Orange Days“ Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Für ausländische Pflegekräfte: Konversationskurs

NEU

HOF – Im Konversationskurs für Pflegekräfte auf dem Sprachniveau B2 wird Ihnen fachsprachlicher, medizinischer und umgangssprachlicher Wortschatz für das Krankenhaus, die Altenpflege sowie die ambulante und häusliche Pflege vermittelt. Wichtige Redewendungen werden trainiert. Hierzu gehören auch das Verfassen schriftlicher Pflegeberichte und Dokumentationen. Die Gebühr für diesen Abendkurs beträgt 119 €.

Weitere Infos und Anmeldung: VHS, Svetlana Krioukova, 09281 7145-18, s.krioukova@vhshoferland.de

Weihnachten à la VHS



HOF – Die VHS steht für Vielfalt. Was bietet sich zu Weihnachten dann mehr an als ein Baum mit buntem vielfältigem Weihnachtsschmuck, der auch noch nachhaltig ist. Die Idee war also, dass alle VHS-Mitarbeitenden den Weihnachtsbaumschmuck „spenden“, den sie irgendwo zu Hause im Keller oder auf dem Boden aufbewahren, aber für den eigenen Baum im heimischen Wohnzimmer nicht mehr benötigen.

Und das war mehr als gedacht: Anhänger aus Glas, Holzfiguren, Strohsterne, Tannenzapfen, rote, blaue, silberne, weiße Kugeln und und türmten sich in der VHS-Glashalle in der Ludwigstraße. Daneben stand schon der Baum bereit, nur in sein Tannengewand gekleidet. Auch am anderen VHS-Standort in der Fabrikzeile warteten mehrere Bäume auf ihren Schmuck.

Pünktlich mit Beginn der Adventszeit trafen sich dann die VHS-Beschäftigten zum gemeinsamen Baumschmücken bei weihnachtlicher Musik, Würstchen, Lebkuchen, Glühwein und Co. Und das war noch nicht alles. An Ständen der VHS-Jugendberufshilfe, der Ganztagschulangebote des Schilergymnasiums und der Förderschule Naila sowie der Lebenshilfe Hof konnte man sich mit dem ein oder anderen klei-



nen Weihnachtsgeschenk versorgen. Dazu gab es von einem Deutschkurs in der VHS-Küche gebackene Plätzchen.

Das Resümee: wunderbare, vielfältige und nachhaltige VHS-Weihnachtsbäume, die Teilnehmende und Beschäftigte durch die Adventszeit begleiteten und ein gemeinsamer entspannter Abend des VHS-Teams zu Beginn der oft sehr geschäftigen Weihnachtszeit. 2023 werden wir das auf jeden Fall wiederholen. Baumschmuck haben wir ja genug.

Auftakt zu Weihnachtstradition?

Und eine weitere Premiere fand statt: Besinnlich wurde es zum Weihnachtliedersingen mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Foto unten). Das VHS-Team hatte sich im Rahmen des Projekts „HOFeinander“ mit den Frauen und Männern aus mehreren Integrationskursen in der Glashalle verabredet und sang, mit Texten ausgestattet, gemeinsam u. a. „Oh du fröhliche“. Dabei kam Weihnachtsstimmung auf, eine Veranstaltung, die wir gern fortführen werden.

Herzlich willkommen

HOF – Wir heißen zwei neue Kolleginnen und einen Kollegen willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

Tobias Pade (Fotos unten v. l.) ist Mitarbeiter im neuen VHS-Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete – WIR“ (S. 4). Tanja Zimmermann arbeitet in der Offenen Ganztagschule in der Grundschule Schwarzenbach am Wald. Seit diesem Jahr ist Kristin Baderschneider in der Offenen Ganztagschule am Martinsberg in Naila tätig.



Verabschiedung



HOF – Nach mehr als 32 Jahren hat unsere Verwaltungsmitarbeiterin Heidi Leupold die VHS verlassen und ist in den Ruhestand gegangen. Die 66-Jährige war für die Abteilungen Musikschule und Berufliche Bildung tätig und wurde von Musikschulleiter Christopher von Mammen (Foto, l.) sowie VHS-Geschäftsführer André Vogel verabschiedet. Zudem gab es eine kleine Feier im Kreise der Kolleginnen und Kollegen. Als Heidi Leupolds Nachfolgerin hat Annette Vonnegut bereits vor einigen Monaten ihren Dienst angetreten.

REPAIR CAFE

Nächster Termin: 18. März 2023
13 bis 16 Uhr im LU 7 Hof

Jetzt bewerben!



**Bundesfreiwilligendienst
an der VHS Hofer Land**

www.vhshoferland.de/bufdi

Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V.,
Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Tel.: 09281 7145-0 • www.vhshoferland.de
info@vhshoferland.de;

Verantwortlich: André Vogel
Satz: Claudia Degenkolb

Online-Ausgabe:
www.vhshoferland.de/vhsaktuell